

ABHÄNGIG
PARTEISCH
TEXTSICHER

NR. 173
VIVA ST. PAULI!
FCSTPAULI.COM

VIVA ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2012/13

22. SPIELTAG: FC ST. PAULI – 1. FC KÖLN ANSTOSS: MONTAG, 18.2.2013, 20:15 UHR

Mit Stadion-Wende-Poster im Innenteil

Das Herz von St. Pauli

Das Herz von Sankt Pauli, das

ist meine Heimat, in Hamburg, da

bin ich zu Haus

VIVA ST. PAULIA

DIE AUSGABE ZUM MITSINGEN



FC SANKT PAULI

GEGEN DEN 1. FC KÖLN

Montag,
18.2.2013:

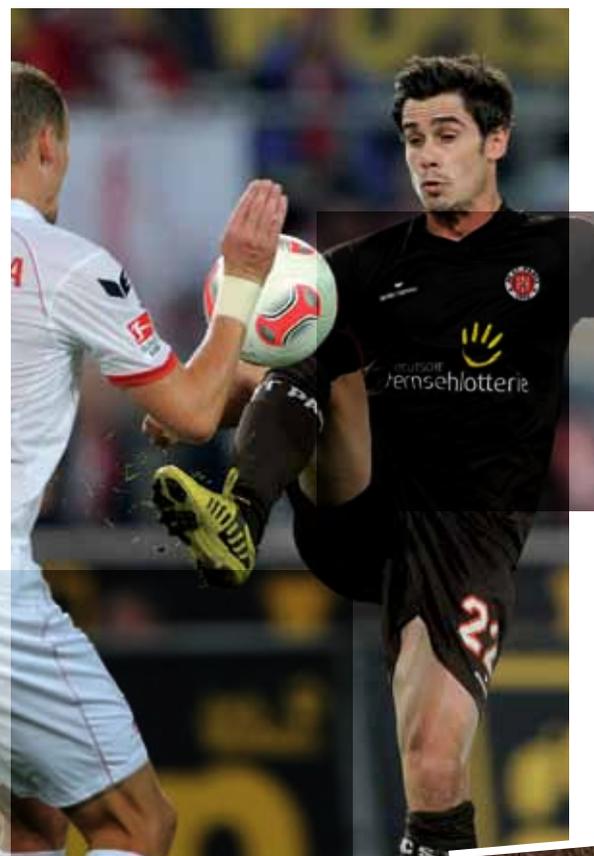
Etwas, das beim FC St. Pauli zu Hause und auswärts nicht gilt, ist „Sing when you're winning“.

Gerade beim Gastspiel in Sandhausen wurde dies wieder einmal beeindruckend unter Beweis gestellt. Wir singen immer, und das ist auch gut so. Es gibt eine alte Weisheit auf St. Pauli: „Mal verlierst du, mal gewinnen die anderen.“ Auch Holger Stanislawski, André Trulsen und KP Nemet waren viel zu lange Teil der St. Pauli-Familie, um dies vergessen zu haben. Und was für St. Pauli gilt, das kann auch beim 1. FC Köln nicht ganz aus der Luft gegriffen sein. Um dies auch dem Rest des Teams klar zu machen, sollte auf eines aufmerksam gemacht werden: „Niemand siegt am Millerntor, Millerntor, Millerntoooooor.“

„Oh, St. Pauli – Bist mein Verein – Und Du wirst es auch für immer bleiben – Denn ganz egal, was auch geschieht – Wir werden immer bei Dir sein“, könnte ein kleiner Seitenhieb für all diejenigen sein, die das Millerntor in Richtung Köln verlassen haben. Da gibt es ja bei den Rheinländern auch den einen oder anderen. Der heutige Gast ist nicht unbedingt planmäßig in die Saison gestartet. Zwar hatte man nach dem Abstieg nicht den sofortigen Wiederaufstieg vorgegeben, aber Kölns Umfeld ist anspruchsvoll. Der Gang in die 1. Liga ist nach wie vor nicht ausgeschlossen, die Mannschaften sind punktemäßig eng beisammen. Doch am Millerntor soll es viel geben: Applaus, Wiedersehensfreude und noch einiges mehr. Das was es nicht geben soll, sind drei Punkte für den „Effzeh“. Dafür gibt es einen einfachen Grund: „Unsere ganze Sympathie gilt dem FC Sankt Pauli. Denn nur Du allein wirst der Sieger sein. FC Sankt Pauli.“

Außerdem sind wir „Zecken, asoziale Zecken, wir schlafen unter Brücken oder in der Bahnhofsmission“. Genau genommen sind das schon ganz schön viele Gründe für einen Heimsieg. Dazu kommen Flutlicht, ein volles Stadion und ein Ziel: Drei Punkte aus diesem Spiel. Und das mit aller Macht. Und voller Unterstützung von den Rängen. Die ist nach der bitteren Niederlage von Sandhausen in dieser Partie ganz besonders wichtig.

Beim 1. FC Köln hat in dieser Saison ein Umbruch stattgefunden. Funktionäre gingen, neue kamen. Die Mannschaft wurde neu aufgebaut – was zunächst für etwas Unruhe sorgte. Das hat sich mittlerweile gegeben. Man hatte lange Zeit nicht mehr den Eindruck, dass es so harmonisch zugeht bei den Geißböcken wie momentan. Wird Zeit, wieder ein wenig für Bewegung zu sorgen. „Schieß ein Tor, führ Deinen Gegner voroer – Allez Allez Allez, oooh oooh oooh, Allez Allez Allez oooh oooh oooh.“



Nach seiner Gelbsperre wieder mit von der Partie: Fin Bartels

Foto: Witters

Am besten funktioniert das mit lautstarker Unterstützung: „Wir sind immer für dich da, fahr'n zu jedem Spiel, na klar. Wir singen nur für dich, damit du gewinnst. Voran FC St. Pauli. FC St. Pauli alleez. FC St. Pauli alleez. FC St. Pauli. FC St. Pauli. FC St. Pauli alleez.“

Denn am Ende soll es heißen: „Hier gewinnt nur einer, St. Pauli und sonst keiner!“

Joy Dahlgrün-Krall

Kurzinfos über den



Gegnerbeobachtung

1. FC Köln

Kaderumbau

Der 1. FC Köln hat in dieser Saison 21 neue Spieler im Kader. Fünf davon waren an andere Vereinen ausgeliehen. Mit dem Österreicher Stefan Maierhofer und dem Brasilianer Bruno Andrade kamen im Winter zwei Verstärkungen für Sturm und Abwehr.

Ergebnistreue

173 Mal – so oft hat der „Karnevalsverein“ in der Vergangenheit 1:1 gespielt. Allein in der Serie 2012/13 war dies schon drei Mal der Fall und ist somit das mit Abstand beliebteste Ergebnis. Darauf folgt in 102 Begegnungen eine 1:2-Niederlage. Diese gab es in dieser Saison jedoch erst ein Mal.

Durchschnitt

Laut „Kicker Sportmagazin“ bekommt nur ein Spieler der Gästemannschaft ein „Gut“ vor dem Komma. Keeper Timo Horn hat mit einem Notendurchschnitt von 2,86

die beste Quote. Alle anderen bewegen sich zwischen 3,43 (Miso Brecko) und 4,05 (Daniel Royer). Mit einem

Altersdurchschnitt von 24,01 Jahren stellt der FC jedoch auch den jüngsten Kader der Liga.

Joy Dahlgrün-Krall



Das Herz von St. Pauli, das ist meine Heimat. In Hamburg, da bin ich zu Haus. Der Hafen, die Lichter, die Sehnsucht begleiten das Schiff in die Ferne hinaus.

Das Herz von St. Pauli, das ist meine Heimat. In Hamburg, da bin ich zu Haus. Die Elbe, der Michel, der Kurs ist immer gut. St. Pauli, die Freiheit,

das liegt uns so im Blut. Denn dort an der Elbe, da wartet dein Glück.

das liegt uns so im Blut. Und hat das Lebensschiff ein Leck, in Hamburg bleiben wir an Deck, in Hamburg, ja, da bleiben wir an Deck.

Das ist drin

Aufmacher	2
Gegnerbeobachtung	2
Heim-Interview: Christopher Buchtman	3
Gäste-Interview: Holger Stanislawski	5
Vorspiel: FSV Frankfurt	7
Fernsehlotterie	7
Statistik, Tourplan, Kaderlisten	8
Gegengeraden-Gerd	9
Tabelle, Spieltag	9
Fanladen-News	11
Fan-Corner: Yorkshire St. Pauli	11
fcstpauli.fm	13
U23/Young Rebels	13
Interview: Hermann Klauß und Ben Tohmfor	14
fcstpauli.tv Flimmerkiste	16
Kurz notiert	16
Kalender	16
Impressum	16



Christopher Buchtmann

ENGLAND ALS VORBEREITUNG AUF DEN LIGA-ALLTAG

Fotos: Witters

Im August 2012 kam Christopher Buchtmann vom heutigen Gegner Köln ans Millerntor. Wir unterhielten uns mit unserer Nummer 10 nicht nur über die aktuelle Situation, sondern auch über seine durchaus ungewöhnliche Vergangenheit, die er auf der Insel erlebt hat.

Hallo Christopher. Wie hast Du die deutliche Niederlage in Sandhausen verarbeitet?

Natürlich waren wir geschockt nach der Partie und mussten sie erst einmal verdauen. Wir haben das Spiel analysiert und uns sehr gewissenhaft auf die Partie gegen Köln vorbereitet. Wir wollen eine Reaktion zeigen.

So unschön die letzte Partie war, so erfreulich war die Nachricht, dass Du bis Sommer 2015 am Millerntor bleiben wirst. Was hast Du Dir für diese Zeit vorgenommen?

Mein Ziel für die laufende Saison ist ganz klar der Klassenerhalt – das hat nach der jüngsten Niederlage in Sandhausen oberste Priorität. Daher fällt es mir auch schwer, jetzt über die Saison hinaus Ziele zu formulieren. Wichtig ist, dass wir jetzt die nötigen Punkte holen.

Einen entscheidenden Schritt hast Du vor nicht ganz fünf Jahren gewagt, als Du von Borussia Dortmund zum FC Liverpool gewechselt bist.

Eigentlich träumt fast jeder Fußballer davon, mal in England zu spielen. Deswegen habe ich mich für diesen Weg entschieden. Und ich hatte eine tolle Zeit, auch wenn es in den ersten drei Monaten manchmal hart für mich war. Ich habe in einer Gastfamilie gewohnt und mich mit der Zeit immer wohler gefühlt –

sowohl neben als auch auf dem Platz.

Mit welchen Zielen und Erwartungen bist Du zum großen FC Liverpool gereist?

Man geht nicht ohne Grund nach England zu einem Top-Verein wie Liverpool und verlässt dabei die Familie und Freunde. Ich wollte mich so gut es geht empfehlen, aber es war wirklich sehr schwierig. Mit 17 Jahren in der 2. Mannschaft zu spielen, war aber schon eine super Sache. Da habe ich unter anderem mit Philipp Degen und Andrej Voronin zusammengespield, das war schon krass für mich, eine andere Welt.

Die Du dann nach 18 Monaten in Richtung London zum FC Fulham verlassen hast...

Nach 10 bis 15 Spielen in der A-Jugend und einer Partie für die Reserve hat mich Fulham beobachtet und dann auch kontaktiert. Dort habe ich dann sogar mit der 1. Mannschaft trainieren dürfen und bei der Reserve regelmäßig gespielt.

Das heißt, Du hast das Flair der Premier League live erleben können?

Das stimmt. Es waren zwei Auswärts-spiele, bei denen ich als gerade einmal 17-Jähriger zum Aufgebot gehörte. Beim FC Everton im Goodison Park

und dann bei Arsenal – das werde ich nie vergessen.

Die Atmosphäre muss großartig gewesen sein. Wie war eigentlich die Stimmung an der legendären Anfield Road in Liverpool? Auch im Vergleich zum Millerntor?

Vorab erst einmal: Die St. Pauli-Fans sind brilliant. Sie pfeifen auch dann nicht, wenn wir als Mannschaft mal einen wirklich schlechten Tag erwischen. Da wird immer respektvoll miteinander umgegangen. Das finde ich persönlich echt beeindruckend. Bei Liverpool kann ich mich an ein Spiel besonders erinnern: das Champions-League-Viertelfinale 2009 gegen Chelsea. Die Londoner siegten mit 3:1, aber in der zweiten Halbzeit standen alle Liverpool-Fans und haben ihr Team gepusht und nicht aufgehört zu singen.

Nach Liverpool und Fulham bist Du zum 1. FC Köln gewechselt. Welches Fazit kannst Du heute aus dem Insel-Trip ziehen? Was hast Du in England gelernt?

Ich denke, dass ich aufgrund der zwei Jahre, die ich in einem fremden Land ohne meine Familie zurecht kommen musste, menschlich gereift bin. Sportlich gesehen habe ich angesichts meiner Körpergröße und meinem Gewicht gelernt, alles reinzuwerfen, was ich habe. In England ging bzw. geht es richtig zur Sache

– ähnlich wie jetzt in der 2. Liga hier.

Nachdem in Köln der Kader verkleinert werden sollte, hast Du Dich für den FC St. Pauli entschieden. Wie schnell konntest Du Dich hier einleben?

Das ging dank der Jungs wirklich sehr schnell. Was eine Wohnung anging, hatte ich Glück. Über Dennis Daube entstand der Kontakt zu Max Kruse, dessen Bude ich schlussendlich übernehmen konnte. Das hat keine drei Wochen gedauert. Zudem haben wir eine super Mannschaft, auch das Menschliche betreffend. Zum Glück ist Hameln nicht allzu weit weg, sodass Familie und Freunde mich öfters besuchen kommen. Das ist mit England nicht zu vergleichen.

Eine letzte Frage bleibt noch zu stellen. In Sandhausen hast Du leider nur den Pfosten getroffen und wartest weiter auf Dein erstes Tor. Wann ist es soweit und wir sehen Dich jubeln?

Ich hoffe natürlich, dass es vielleicht heute klappt. Ich hatte bislang einfach auch ein bisschen Pech im Abschluss. Aber das ändert sich hoffentlich bald.

Wir danken Dir für das Interview und wünschen Dir für das Spiel alles Gute!

Interview: Hauke Brückner





HAUPTSPONSOR



HERZ VON ST. PAULI



KIEZKÖNIG



KAPITÄN



CLUB DER STAMMSPIELER



Ehrenwerte Gesellschaft

Acer Computer, 67rockwell Consulting GmbH, Acht GmbH, A. Dieter & Frank Benda Sanitärtechnik GmbH, ADM Hamburg AG, a.hartrodt GmbH & Co. KG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Arena Event GmbH, Allianz Generalvertretungen, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), alstria office REIT-AG, Ausbau Aktuell, Andrasco Ingenieure, Avanti Personalleasing GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Bernd Awoyes, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger GmbH & Co. KG, B & O Immobilienconsult GmbH, ATOS Asset Management AG, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbau GmbH, Bakery Films, BFM Franchise GmbH, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, BGI BERTIL GRIMME AG, BBB Sportmarketing GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Blend Shipping GmbH, Nicole Böcker-Carstens, Bachtler GmbH, Hans-Joachim Boller, Andreas Borchering, Iris-Anke Brammer, Dr. Christian Boyens, Brands Fashion GmbH, British American Tobacco, Andreas Brandt, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bremer Kartenkontor, BRUNATA Wärmemesser Hagen, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Bubbles Film GmbH, Bryan Cave LLP, Buck Fassadentechnik GmbH, Bryan Cave LLP, Buhck Umweltservices, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Busch & Simon Cantabrico GmbH International Shipping & Forwarding, BV Capital, CentralService, C. Mackprang jr. GmbH & Co. KG, Clausen + Nehl, CARGLASS GmbH, Cosmos Chartering & Trading GmbH, Carl Rehder GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Edward Carlsen, DAW-Stiftung & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, DDB Tribal Hamburg GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Delta-Fleisch Handels GmbH, Christian Bock & Sohn, DETEK Aktiengesellschaft, Closed GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, COMNET Hanse GmbH, Diringier & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwartz), Company-Partners CMP GmbH, Dr. Steinberg & Partner GmbH, Comptronic Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, EFG Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Elbe & Hafentouristik Glitscher GmbH, Conrad Jacobson GmbH, Elbe Erlebnisstörns GmbH, CONTROS Systems & Solutions GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, Corneel GmbH (ehemals Meyer + John GmbH), Express Hoch Drei GmbH, Cux-Parts GmbH, FRITZ & MACZIOLO DACHSER GmbH & Co. KG, Frucom Fruitimport GmbH, Ronny De Lange, Fuhrunternehmen Wolfgang Knuth GmbH, Klaus Dieter Delfs, (K.D. Dachabdichtung), G.U.T. Handel Seevetal KG, DeTeWe Communications GmbH, G-J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, Deutsche Calpam GmbH, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, DEVISIO Steuerberatungsgesellschaft mbH, GUDBERG Unprinted Media GmbH & Co. KG, Dierkes & Partner, GUDER Strahltechnik GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, Dipl. Ing. Ralf Bugenhagen, Hans Strube GmbH, DLA Piper UK LLP, Hansen Shipping GmbH, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, Hanselstein Holding GmbH, DRAABE Industrietechnik GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, DS Produkte GmbH Heiko Miersen GmbH, Alexander Duszat, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, DWI Grundbesitz GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, DZ Bank AG, HELMA Kartoffelvertriebsgesellschaft mbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Heye & Partner GmbH, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Hirschberg, Endo-Klinik Hamburg GmbH, HKL Baumaschinen GmbH, ENTERTAINIA GmbH, HOCHTIEF Solutions AG, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Hotel Restaurant Burg-Klaus, Eschenburg, Ihr Maler, FAIR Audit GmbH & Co. KG, Industrie-Agentur Fanenbruck GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, INFO Gesellschaft für Feuerbestattungen Stade r. V., Interface Deutschland GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Intertax expert, Food Logistics Consultants, IP Deutschland GmbH, Garpa, IWD // Offset Gehr GmbH, Joma Umwelt- Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG, K&H Business Partner GmbH, Global Fruit Point GmbH, Kanzlei Lambrich, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Klappstein & Meyer Gbr, Gollan Bau GmbH, KI neprint GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Knauf Gips KG, Hamburger Volksbank, Ansbert Kneip, Hans Hermann Bornhold GmbH, KONE GmbH, Matthias Hartmann Allianz-Generalvertretung, KWAG, HASPA Finanzholding, Logtrans GmbH, HausF GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, Heik MH GmbH, Dirk Lutz, Heinkel Engineering GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Hans Heinrich, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Heinrich und Markus Zoder Grundstücksgesellschaft, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Heinz Meyer Tischlerei, Manhattan GmbH, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Max Siemen KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Frese Meyer-Glitzka, Hi-ReS! Hamburg GmbH, mindline GmbH, HIBA AG, mmFinance GmbH & Co. KG, H1H Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Montaplant of North America, Inc., Howe Robinson & Co Hamburg, Montgomery Champs, HTS Hanse Travel Service GmbH, multi-com GmbH & Co. KG, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Ford), NICOLAI-Vital-Resort GmbH, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Kia), NM Nord-IMMO Management GmbH & Co. KG, Hugoilabs GmbH, Nord-Stein GmbH, Intech Deutschland GmbH & Co. KG, Normann Fliesenverlege GmbH, Induvent, Norrporten AB, Ingelore Plate Unternehmensservice, NST International Spedition GmbH, Initiative Media GmbH, OTS Overland-Transport-, intan media-service GmbH, Penning Sanitär Handel, JOTUN (Deutschland) GmbH, Peter Jensen GmbH, JS-Beregungstechnik, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), JUNGA BAU GMBH & CO. KG, PPS Imaging GmbH, Kaiser Werbung, Premium Sales Germany GmbH, Karl Gladigau GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, PRONAV, KFP Ingenieure, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, KMP Dr. Stollenberg, Korten & Partner, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Siegfried Köneke, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Kontor Records GmbH, Roccato GmbH, Kontor New Media GmbH, R.T.I. Raoul Töpfer Industrievertretungen, Willi Kreykenbohm, RUDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Leagas Delaney Hamburg GmbH, SAKRET Baustysteme GmbH & Co. KG, Leseberg Automobile GmbH, Michael Schmidt, Lorenz Autolackierung, Schulz Metallveredelung GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, MACK GmbH, SinnerSchroder Aktiengesellschaft, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Soft-Park GmbH, Gregor May, Speech Design Gesellschaft für elektronische, MBN Bau AG, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, MCF Corporate Finance GmbH, Stora Enso Deutschland GmbH, Minkner GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Möbelpark Sachsenwald, Stulz GmbH, MWO Gesellschaft zur Herstellung von, style order service GmbH, netCo Gesellschaft für, SYSback AG, Dr. Philippe Niebuhr, SYSback Consulting GmbH, NonFog Werbeagentur GmbH, Taucher Knoth, NSC Befrachtungskontor mbH & Cie. KG, Tetzner & Jentzsch GmbH, O&P Oberthür und Partner, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, OleoCom GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Olivian Lizenz- und Consulting GmbH, Turm Sähne GmbH, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, TvA Shipping GmbH, Harald Ortner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Frank Pätisch, VARTAN Product Support GmbH, Peter Cremer GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Peter Riege-Import/Export, Milos Vuckovic, Michael Peters, Heidi Watteroth, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, Westhoff Vertriebsges. mbH, piw petersen jarchow weiß, Wilkens Baustoffe GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, Jörg Will, professional med personalagentur GmbH, WILOSE, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Witthöft Immobilien GmbH, Promotions GmbH, Wolf GmbH, QUU.FM Medien GmbH, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Radisson BLU, Wüstenrot Bausparkasse AG, Raithe Verwaltungsgesellschaft mbH, Zino GmbH, Reditus GmbH, ZyoService Deutschland GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Reifen-Meyenburg GmbH & Co. KG, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Reschke-Immobilien GmbH, Research Now GmbH, Gerd Rückbe, Sader-Diers + von Etzdorf, SAGER & DEUS GmbH, Samskip GmbH, Wolfgang Saunus, Scania Hamburg, Schanzenbäckerei GmbH, Schrader Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Jörg Schönemann, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG, Signal Iduna Vertriebspartnerservice AG, Smurfit Kappa Recycling GmbH, SSG Dienstleistung GmbH, Steffen Ehlerl Unternehmensberatung, Steuerberater Claudia Giliard/ Guido Goetz, Stoltzenberg Nuss GmbH, Süderebe AG, TC4Y AG (ehemals Trabegod GmbH), Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, tesa SE, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Thies Consult, Wolfgang Tölsner, Heiner Twesten, Unilever Deutschland GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, VATRO Trocknungs- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, Jan von Borstel, Carol von Gerstdorff, W.P.T.Well Plus Trade GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, Wildraut & Partner, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WISAG Gebäude- und, Henning Wittenberg, Patrick Woydt, Tjark H. Woydt, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Zenk Rechtsanwälte, Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH, mpunkt Telekommunikation, IMPEX Speditionsgesellschaft GmbH, Dörner Architekten, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, Roccato GmbH, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, redante haun Architekten, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, Bechtle GmbH, FRITZ & MACZIOLO GmbH, LLS Bauträger, Sparda Immobilien, Wieners+Wieners, Herbert Labarre, Jürgen Schiefelbein, INTERSCHALT AG, Michael Bormeister, Benecke Coffee, SPONSORS, indigo pearl GmbH & Co. KG, Haustechnik Thomsen, Heuristika Unternehmensberatung, GBS Shipmanagement GmbH & Co. KG, feinbrand Marketing GmbH, vertrauen.erfolg medienkommunikation GmbH, CHENNING GmbH, Karsten Klindworth

**„JE BESSER DIE
KULISSE, DESTO
BESSER SPIELEN
MEINE JUNGS!“**



Fotos: Witters

Bei seinem Abschied flossen Tränen – heute tritt das braun-weiße Urgestein Holger „Stani“ Stanislawski erstmals als Trainer in einem Ligaspiel mit einer Mannschaft am Millerntor an, die nicht Braun-Weiß trägt. Im VIVA ST. PAULI-Interview berichtet er über Karnevals-Erfahrungen, Druck und seine Erwartungen für dieses ganz besondere Spiel.

Hallo Stani! Das war vergangene Woche Dein erster Karneval in Kölle. Wie muss man sich das vorstellen als Hamburger?

Für mich war das in der Tat alles neu. Die Kostüme, die Musik, die Stimmung – ich habe viele neue Eindrücke gesammelt und hatte durchaus Spaß an unserer Karnevalssitzung, auch wenn das für mich als Nordlicht schon eine andere Welt ist. Den Straßenkarneval musste ich aber sausen lassen – stattdessen lag ich mit Grippe im Bett.

Es tauchte die Frage auf, ob Du Dich als Dieb verkleiden und uns die Punkte klauen willst...?

Naja, am Montag ist der Karneval ja schon ein paar Tage vorbei, verkleiden werde ich mich also nicht. Aber natürlich wollen wir am liebsten drei Punkte entführen.

Ihr steht zwar auf dem achten Platz, habt aber durchaus noch Chancen, oben mitzuspielen – was ist dieses Jahr noch drin?

Wir wollen jetzt erst einmal so viele Punkte wie nur möglich sammeln. Wir haben da vor Weihnachten einiges liegen lassen, haben zu oft unentschieden gespielt. Das hat uns wertvolle Zähler gekostet. In den verbleibenden 13 Partien wollen wir das nun besser machen. Ich setze da auf einen Lernprozess in meiner Mannschaft. Solange Platz drei rechnerisch in Reichweite ist, wollen wir darum kämpfen.

Ist der Druck in Köln ein größerer als beim FC St. Pauli?

Köln und St. Pauli sind in vielen Belangen vergleichbar. Beide Stadien sind fantastisch und immer gut gefüllt, die Fans leben in Köln und in

St. Pauli ihren Verein. In Köln ist die Medienlandschaft anders als auf St. Pauli, hier in Köln herrscht dadurch schon ein anderer Druck. Aber wir lernen, damit umzugehen, er gehört hier einfach dazu. In Köln Trainer zu sein, mit der ganzen Wucht, die der Verein hat, ist eine große Herausforderung, die es in dieser Form nicht oft im Fußball gibt. Aber die FC-Fans sind geduldig und unterstützen uns auf unserem Weg, worüber wir uns sehr freuen, denn das war in Köln ja zuletzt auch nicht immer so.

Inwieweit haben Dich die letzten Jahre nach Deinem Weggang vom FC St. Pauli geprägt?

Sehr. Ich habe viele lehrreiche Erfahrungen sammeln dürfen, positive wie negative. Auch in Hoffenheim war nicht alles schlecht, ich habe viel mitgenommen. Jetzt bin ich in Köln beim FC und sammle weiterhin jeden Tag neue Eindrücke. Das bringt mich sportlich und auch menschlich weiter.

Das erste Mal, dass Du, Truller und KP als Gegner in einem Ligaspiel ans Millerntor kommt. Ein Spiel wie jedes andere, in dem am Ende nur die drei Punkte zählen, oder was geht in Dir vor?

Natürlich ist das für uns drei kein stinknormales Auswärtsspiel, das wäre schlicht gelogen. Wir werden sicher viele ehemalige Weggefährten treffen und kurz schnacken. Ich persönlich hatte 18 tolle Jahre beim FC St. Pauli, die ich nicht missen möchte, und die immer ein Teil von mir sein werden. Während der 90 Minuten am Montag geht es aber nur um das Spiel, aus dem wir Zählbares mitnehmen wollen.



We love you, we love you, we love you
And where you play we follow, we follow, we follow

Cause we support Sankt Pauli, Sankt Pauli, Sankt Pauli

And that's the way we like it, we like it, we like it

0-00-0-0-0-0000000

0-00-0-0-0-0000000

(2x)

0-00-0-0-0

That's the Way (aha aha)

We like it (aha aha)

(2x)

00-0-0000-0-0-0-0000-0-00

Sankt Pauli!

(2x)



Die neue Gegengerade ist fertiggestellt worden – gegen Köln wird es wohl noch einmal besonders laut. Wird das ein Vor- oder Nachteil für Euch?

Ein Vorteil! Je besser die Kulisse ist, desto besser spielen meine Jungs Fußball. Ein neues und gut gefülltes Stadion ist doch für alle Beteiligten reizvoller, als wenn man vor einer Baustelle spielt. Ich freue mich darauf, am Montag zu erleben, wie „mein Wohnzimmer“ in der Zwischenzeit gewachsen ist. Die Anfänge des Umbaus habe ich ja noch erleben dürfen. Und ich bin mir sicher, dass uns auch viele

Anhänger aus Köln begleiten werden und uns am Millerntor unterstützen.

Was erwartest Du generell von dem Spiel?

St. Pauli hat zwar jetzt in Sandhausen ordentlich auf die Mütze bekommen, aber davon dürfen wir uns nicht blenden lassen. Gerade nach solchen Niederlagen brennt jeder Fußballer auf Wiedergutmachung, noch dazu vor eigenem Publikum. Darauf werden wir vorbereitet sein. Ich bin zuversichtlich, dass wir am Millerntor den Fight annehmen werden und freue mich sehr auf das Spiel.

Interview: Joy Dahlgrün-Krall





KÖHLER
MALEREIBETRIEB

FACHBETRIEB DER MALER-
UND LACKIERERINNUNG
Seit 1965

Bringen Sie
Farbe in Ihre
Umgebung.
Mit uns!

Tel.: 040 / 768 62 16
Fax: 040 / 768 15 83
Pulvermühlenweg 20
21217 Seevetal/Meckelfeld



juli
café. lounge. restobar.

morgens
mittags
nachmittags
abends

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg
Telefon: 040 - 432 146 96
www.dasjuli.de

... Juli ist immer.

KLEINE PAUSE



NEU: Eis aus
eigener
Herstellung



Wohlwillstrasse 37
20359 Hamburg
Tel. 040 - 430 14 03

Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
Freitag 7:00 - 5:00
Samstag 9:00 - 5:00
Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00

www.kleine-pause.de

ST. PAULI
Perle



Sekt für und aus St. Pauli
Getränkemarkt Glashütte 85
Glashüttenstr. 85 20357 HH
www.stpauliperle.de

genbrug

ge
braucht
waren
kauf
haus.

Schulterblatt 116

inmedias.it

... die IT-Servicemanager des FC St. Pauli

<http://wirsindstpauli.it>

Tel. 040-4143 6143 · Fax. 414 36 414 · info@inmedias.it

Exklusiv bei uns: **Störtebeker-
Seefahrtsgelage**



3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive
Termine 2013: 24.05./21.06./26.07./10.08./20.09./18.10./22.11.
23.11./29.11./30.11./06.12./07.12./13.12./14.12./20.12./21.12.
- weitere Termine auf Anfrage

Elbe Erlebnistörns www.elbe-erlebnistoerns.de **69,90 €**
p.P. • Tel.: 040-219 46 27 •

...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen
an staatlich anerkannten Berufsfachschulen

**Physiotherapie
Ergotherapie**

**Grone-Bildungszentrum für Gesundheits-
und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -**
Überseering 5-7 22297 Hamburg
Tel. 040/63905314
und Bewegung in Ihr Leben... 

www.grone.de/hh-geso

Schanzenstern
BIO-RESTAURANT

www.schanzenstern.de

Bartelsstr. 12 • 20357 Hamburg • Tel: 040 - 432 904 09

400 Stellplätze
nur 500 m bis zum Stadion.





Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de

LORENZ

**AUTOLACKIERUNG
und Karosseriefachbetrieb**

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de



Freitag,
22.2.2013,
18 Uhr

Nächstes Spiel:
FSV Frankfurt

KONSTANZ LIEGT IN HESSEN

Das heitere Bäumleinwechsel-dich am Bornheimer Hang scheint Früchte getragen zu haben. So zufrieden scheint man bei den notorisch wechselwilligen Hessen mit der zusammengestellten Truppe zu sein, dass nach 13 Zu- und 17 Abgängen im Sommer die Namensschilder an den Umkleiden in der Winterpause komplett unangetastet blieben.

Zumindest bis zur letzten Sekunde, denn ganz konnten sie es doch nicht lassen und verpflichteten am letzten Tag der Wechselfrist die beiden Mittelfeldspieler Felicio Brown Forbes vom 1. FC Nürnberg und Sandro Kaiser. Doch als Misstrauensvotum ist das nicht zu betrachten, denn 1000er-Trainer Möhlmann (nach Funkel und Rehhagel erst der dritte Coach, der diese Summe als Spieler und Trainer in den deutschen Profiligen erreicht hat – Glückwunsch!) darf durchaus mit der Leistung seiner Truppe in der bisherigen Saison zufrieden sein. Einzig eine Niederlagenserie von drei Spielen im November kostete die Frankfurter den richtigen Anschluss an das Spitzentrio. Dennoch stehen sie nach dem 2:0-Sieg am letzten Spieltag gegen Erzgebirge Aue mit 30 Punkten im soliden Mittelfeld, mit dem Abstieg dürfte das Team nichts zu tun haben. Zu Beginn der Saison sah es gar nach mehr aus, der FSV war das Team der Stunde, was auch der FC St. Pauli zu spüren bekam. Das Hinspiel im September endete nicht gerade glücklich für Braun-Weiß. Ginzcek hatte Odise Roshis 1:0 noch ausgeglichen, doch der prominenteste der vielen Sommer-Neulinge verardb den Hamburgern die Auswärtsfahrt. Edmond Kapllani traf zum 2:1-Siegtreffer für den FSV. Ans Treffen hat sich der ehemalige Augsburgener gewöhnt, sieben Tore plus drei Vorlagen stehen beim albanischen Stürmer im Fleißheftchen. Bei der Bilanz wird es allerdings auch nach dem Besuch am Millerntor bleiben, denn Kapllani verletzte sich in der Winterpause bei einem Hallenturnier (ja, die gibt es noch) am Kreuzband. Als Ersatz sind hauptsächlich John Verhoek, mit ebenfalls sieben Treffern bisher, und Matthew Leckie (drei Tore) gefragt.

Moritz Piehler

Neues von der Deutschen Fernsehlotterie

Sponsoren-News

„TRAUMTRIKOT“: VORBESTELLUNG JETZT MÖGLICH!

Ab sofort könnt Ihr das „Traumtrikot“ online vorbestellen! Die Online-Vorbestellung ist limitiert auf 500 Stück, pro Person dürfen zwei Trikots geordert werden. Der freie Verkauf im Fanshop startet im April, der gesamte Erlös aus dem Verkauf geht in den guten Zweck.

Ein allererstes Muster des „Traumtrikots“ konnte Tobias Brägelmann aus Ochtrup, der Sieger des Design-Wettbewerbs, beim Heimspiel gegen Energie Cottbus schon in Augenschein nehmen. Jetzt wird das Trikot weiter veredelt und geht dann in die Produktion. Das Besondere des Entwurfs: Die eingearbeitete Hammaburg auf der rechten Seite des Trikots, welches in schlichtem Braun mit rot-weißen Querstreifen gehalten ist.

Ihr könnt das Trikot aber jetzt schon online vorbestellen! Und zwar für 49,95 Euro unter www.fcstpauli-shop.com. Die Online-Vorbestellung ist limitiert auf 500 Stück, pro Person darf nur ein Trikot bestellt werden. Das fertige Trikot ist ab Ende April

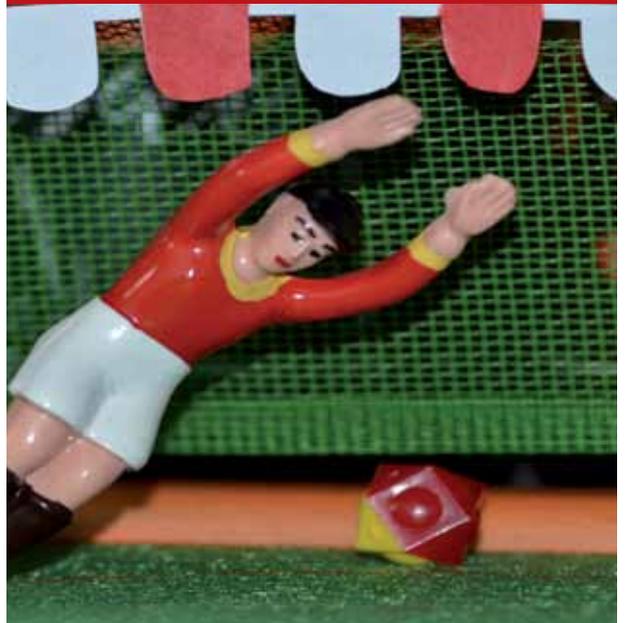
verfügbar und wird dann auch regulär im Fanshop erhältlich sein.

Beim Heimspiel gegen Hertha BSC (Ende April 2013) werden die Profis des FC St. Pauli mit dem „Traumtrikot“ auflaufen. Die Matchworn-Trikots der Profis werden nach dem Spiel versteigert.

Alle Erlöse der Aktion kommen den „Kinderreisen“ der Deutschen Fernsehlotterie zugute. Die „Kinderreisen“ ermöglichen Kindern aus sozial benachteiligten Familien eine Woche Urlaub in einem Feriencamp. Für viele der Kinder ist dies der erste Urlaub in ihrem Leben.

Das „Traumtrikot“ ist eine Aktion von der Deutschen Fernsehlotterie und DO YOU FOOTBALL in Zusammenarbeit mit dem FC St. Pauli.

IMMER RHEIN INS BÜDCHEN!



www.stpauliperle.de



We love Sankt Pauli, we do,
We love Sankt Pauli, we do,
We love Sankt Pauli, we do,
Saaankt Pauli – we love you!



Foto: Fernsehlotterie

Wettbewerbssieger Tobias Brägelmann mit seinem Traumtrikot-Entwurf



TOR	
1	Timo Horn
18	Thomas Kessler
26	Marcel Schuhen
ABWEHR	
2	Miso Brecko
3	Lukas Kübler
4	Christian Eichner
5	Dominic Maroh
6	Bruno Nascimento
17	Bienvenue Basala-Mazana
23	Kevin McKenna
28	Kevin Wimmer
MITTELFELD	
7	Adil Chihi
8	Adam Matuschyk
13	Dino Bisanovic
14	Jonas Hector
15	Tobias Strobl
19	Mato Jajalo
20	Reinhold Yabo
21	Sascha Bigalke
25	Daniel Royer
27	Christian Clemens
30	Fabian Schnellhardt
33	Matthias Lehmann
ANGRIFF	
9	Stefan Maierhofer
11	Thomas Bröker
22	Anthony Ujah
24	Kacper Przybylko
Trainer:	Holger Stanislawski
Co-Trainer:	André Trulsen Klaus-Peter Nemet

Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Balkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	verlor. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpunkte	
TOR																					
1	Pliquett	Benedikt																			Torsten Wolff
13	Tschauner	Philipp	21			1890	857			gehalten: 72%											Dierk Schulz
23	Kirschke	Florian																			Marc Exner
30	Himmelmann	Robin																			Maik Fischer
ABWEHR																					
2	Kringe	Florian	15	3	6	1075	747	503	103	23	4	1	238	47	53	10					Kay Brose
5	Avevor	Christopher	18	1		1575	869	500	101	4	1	1	326	43	57	18	1				Steffen Dierks
16	Thorandt	Markus	20			1800	1269	800	164	4			478	38	62	37	6				Patrick Mieze
20	Schachten	Sebastian	19	3	2	1453	1099	604	145	22			288	49	51	30	4				Andrea Dengler
24	Mohr	Florian	15			1350	827	555	71	6		2	287	37	63	9	1				Astrid Will
26	Ganther	Sören																			Markus Staudacher
27	Kalla	Jan-Philipp	14		1	1221	845	457	118	7			312	39	61	16	1				Uwe Becker
MITTELFELD																					
6	Funk	Patrick	19	5	6	1257	847	562	150	19			304	41	59	23	2				Carsten Brunke
7	Daube	Dennis	16	6	2	931	634	432	81	13	2		190	53	47	13	2				Martin Rother
8	Bruns	Florian	9	3	2	533	314	185	64	13			131	53	47	7					Fin Eichhorst
10	Buchtman	Christopher	12	1	8	841	457	261	75	20	2		212	49	51	17	3				Alexander Brodersen
14	Gogia	Akaki	15	5	9	897	402	236	63	13	2		245	61	39	16					Andreas Luh
15	Gyau	Joseph-Claude	8	7	1	216	107	58	15	6			78	59	41	4					Marc Steinhardt
17	Boll	Fabian	9	1	3	630	418	283	71	8			203	45	55	15					Max und Louis von Guillaume
22	Bartels	Fin	17	1	3	1407	779	491	134	32	1	4	397	61	39	20	5	1			Stefan Haberlandt
25	Schindler	Kevin	10	2	2	684	361	228	65	7	2		196	53	47	9	1				Olav Rieck
29	Andrijačić	Marcel																			Steffen Ehlert
ANGRIFF																					
9	Ebbers	Marius	17	10	5	730	287	158	48	26		1	170	51	49	4					Leonard Brodersen
11	Ginczek	Daniel	20	5	5	1343	668	348	99	57	2	7	573	58	42	30	6				Karsten Roigk
18	Thy	Lennart	7	2	4	351	172	104	37	9			99	63	37	4	1				Rainer Bohlmann
TRAINER																					
MF	Frontzeck	Michael																			Franz Steinberger
TS	Schultz	Timo																			Carsten Brunke
TM	Meggle	Thomas																			Doris Koslowski
MH	Hain	Mathias																			Jörg Will

Stand: 12.2.2013

Tourplan **MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.** BE MINI.

Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.
1.	3.8.	18:00	Erzgebirge Aue : FC St. Pauli	0:0		Weiner	12.200	13
2.	11.8.	15:30	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	1:1	Eigler (55.), Mohr (56.)	Dingert	18.390	12
3.	25.8.	13:00	Energie Cottbus : FC St. Pauli	2:0	Stiepermann (21.), Banovic (66.)	Stark	11.190	15
4.	1.9.	13:00	FC St. Pauli : SV Sandhausen	2:1	Bartels (71.), Ebbers (76.), Pischorn (83.)	Brych	21.045	11
5.	17.9.	20:15	1. FC Köln : FC St. Pauli	0:0		Welz	45.200	11
6.	21.9.	18:00	FSV Frankfurt : FC St. Pauli	2:1	Roshi (7.), Ginczek (58.), Kaplani (62.)	Schriever	8.849	12
7.	25.9.	17:30	FC St. Pauli : VfR Aalen	0:1	Hübner (45.+1)	Leicher	20.932	13
8.	28.9.	18:00	Jahn Regensburg : FC St. Pauli	3:0	Sembolo (24.), J.-P. Müller (44.), Sembolo (55.)	Willenborg	12.183	15
9.	5.10.	18:00	FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin	2:2	Mattuschka (21., 84.), Mohr (48.), Bartels (69.)	Dankert	21.045	17
10.	21.10.	13:30	SC Paderborn 07 : FC St. Pauli	1:1	Ginczek (48.), Naki (71.)	Petersen	15.000	17
11.	28.10.	13:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	3:2	Quali (18.), Poté (28.), Boll (45.), Avevor (49.), Ginczek (55.)	Gräfe	21.045	13
12.	3.11.	13:00	1860 München : FC St. Pauli	0:2	Boll (26.), Ginczek (53.)	Fritz	31.500	11
13.	12.11.	20:15	FC St. Pauli : VfL Bochum	1:1	Ginczek (16.), Dabrowski (55.)	Dingert	20.788	11
14.	19.11.	20:15	Hertha BSC : FC St. Pauli	1:0	Sahar (85.)	Kinhöfer	39.127	12
15.	25.11.	13:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg	4:1	Ginczek (18.), Kern (45.+1), Bartels (65., 74.), Saglik (89.)	Stegemann	21.045	12
16.	28.11.	17:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	1:0	Kumbela (17.)	Zwayer	21.400	12
17.	1.12.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern	1:0	Ginczek (67.)	Stark	21.045	12
18.	9.12.	13:30	FC St. Pauli : Erzgebirge Aue	0:3	Hochscheidt (49.), Sylvestr (76.), Wiegel (89.)	Sippel	20.740	12
19.	15.12.	13:00	FC Ingolstadt 04 : FC St. Pauli	0:0		Drees	6.648	13
20.	3.2.	13:30	FC St. Pauli : Energie Cottbus	0:0		Drees	26.578	13
21.	10.2.	13:30	SV Sandhausen : FC St. Pauli	4:1	Löning (3., 39.), Ulm (29.), Mäkelä (49.), Kringe (74.)	Brand	7.600	13
22.	18.2.	20:15	FC St. Pauli : 1. FC Köln					
23.	22.2.	18:00	FC St. Pauli : FSV Frankfurt					
24.	3.3.	13:30	VfR Aalen : FC St. Pauli					
25.	8.3.	18:00	FC St. Pauli : Jahn Regensburg					
26.	15.3.	18:00	1. FC Union Berlin : FC St. Pauli					
27.	1.4.	20:15	FC St. Pauli : SC Paderborn 07					
28.	7.4.		Dynamo Dresden : FC St. Pauli					
29.	14.4.		FC St. Pauli : 1860 München					
30.	21.4.		VfL Bochum : FC St. Pauli					
31.	28.4.		FC St. Pauli : Hertha BSC					
32.	5.5.		MSV Duisburg : FC St. Pauli					
33.	12.5.	13:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig					
34.	19.5.	13:30	1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					



Kurzpassspiel und Übersteiger, so kriegt das nur einer hin, Freude, schöner Fußballzauber, das ist unser Sankt Pauli!

Melodie: Beethoven, „Freude, schöner Götterfunken“, aus der 9. Sinfonie

JETZT REDE ICH!

Diesmal:
Haltestelle



Schattenspiel war gestern. Diesmal: Singspiel!

Foto: Witters

Moin zusammen!

Wenn man mal drüber nachdenkt, sind Fußball und Singen ziemlich ähnlich: So'n büschen kann das irgendwie jeder, aber nur wenige richtig gut. Wenn's daneben geht, kann's ziemlich unangenehm werden. Und außerdem muss man am besten selbst loslegen. Sonst wird das nix.

Wenn man 90 Minuten an der Fußball-Haltestelle rumsteht und darauf wartet, dass endlich ein Spielzug vorbeikommt, sieht das Ergebnis ungefähr so aus wie bei unseren gegen Sandhausen. Ja, genau, mehr sag ich dazu nicht.

Und wie das klingt, wenn man an der Gesangs-Haltestelle auf die Stimmung wartet, könnt Ihr Euch ja vorstellen. Am besten gleich wegsingen den Gedanken.

Was mich zum Serviceteil dieser Kolumne bringt: Weil ich natürlich davon ausgehe, dass mein Zeugs Kabinen-Pflichtlektüre vor jedem Heimspiel ist, hab ich mal ein kleines Drehbuch für den heutigen Spieltag zusammengedengelt. Von Kabinenpredigt bis Abpfiff. Bisschen Platz zum Improvisieren ist noch, macht's einfach wie beim Jazz.

Leitgedanke ist natürlich die Sache mit dem Bus und der Haltestelle. Mehr als eine Idee pro Kolumne ist nicht, Ihr wisst ja, Wirtschaftskrise und so. Also los.

Trainer: WER FÄHRT DEN FUSSBALLBUS?

Mannschaft: Hä?

Trainer + alle Co-Trainer, lauter: WER FÄHRT DEN FUSSBALLBUS?

Mannschaft (zögerlich): Schulle?

Trainer + alle Co-Trainer + Zeugwarte, noch lauter: WER FÄHRT DEN FUSSBALLBUS?

Mannschaft: Ach so, äh – WIR!

Trainer + Co.: WER BESTIMMT DEN FAHRPLAN?

Mannschaft: WIR!

Trainer + Co.: WER HAUT DIE TORE PÜNKTlich REIN?

Mannschaft: WIR!

Trainer + Co.: WER SPERRT DIE FAHRBAHN IN GEGENRICHTUNG?

Mannschaft: WIR!

Millerntor (wenig später): AUX ARMES!

Tribünendächer: (wackeln)

Kölner Tornetz: (zappelt wie ein elektrischer Aal)

Braun-weißes Tornetz: (bewegungslos wie betäubter Tiefkühlfisch)

1. FC Köln: (nach 90 Minuten konsterniert ab)

Millerntor: (frenetischer Applaus)

Ich weiß nicht wie's Euch geht, aber dafür würd ich glatt Eintritt zahlen. Obwohl ich selber mitspiele. Wie wir alle. **Heisere Grüße, Euer Gerd**



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli.

Gegen eine Familienpackung Salbei-Baldrian-Dragees im Biermantel hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild:
www.gegengeraden-gerd.de
facebook.com/gegengeradengerd
twitter.com/gg_gerd

Tabelle 2. Bundesliga 2012/13

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte	LIGA-PEGEL
1	Eintracht Braunschweig	21	14	6	1	38:17	21	48	
2	Hertha BSC	21	13	7	1	43:18	25	46	
3	1. FC Kaiserslautern	21	10	8	3	33:21	12	38	
4	1. FC Union Berlin	21	8	7	6	35:30	5	31	
5	Energie Cottbus	21	8	7	6	26:23	3	31	
6	1860 München	21	7	9	5	24:19	5	30	
7	VfR Aalen	21	8	6	7	23:19	4	30	
8	FSV Frankfurt	21	9	3	9	29:26	3	30	
9	1. FC Köln	21	7	9	5	24:22	2	30	
10	FC Ingolstadt 04	21	7	8	6	25:24	1	29	
11	SC Paderborn 07	21	7	5	9	27:27	0	26	
12	Erzgebirge Aue	21	6	5	10	28:32	-4	23	
13	FC St. Pauli	21	5	8	8	19:26	-7	23	
14	MSV Duisburg	21	6	4	11	21:35	-14	22	
15	VfL Bochum	21	5	6	10	26:37	-11	21	
16	SV Sandhausen	21	4	6	11	25:43	-18	18	
17	Dynamo Dresden	21	3	8	10	19:32	-13	17	
18	Jahn Regensburg	21	4	4	13	25:39	-14	16	

Stand: 12.2.2013

22. Spieltag

15.2.-18.2.2013

Fr 15.2.	18:00	SC Paderborn 07 - Erzgebirge Aue 1860 München - VfL Bochum Jahn Regensburg - Eintracht Braunschweig	⇄ (⇄) ⇄ (⇄) ⇄ (⇄)
Sa 16.2.	13:00	1. FC Union Berlin - FC Ingolstadt 04 VfR Aalen - Hertha BSC	⇄ (⇄) ⇄ (⇄)
So 17.2.	13:30	Dynamo Dresden - SV Sandhausen MSV Duisburg - 1. FC Kaiserslautern FSV Frankfurt - Energie Cottbus	⇄ (⇄) ⇄ (⇄) ⇄ (⇄)
Mo 18.2.	20:15	FC St. Pauli - 1. FC Köln	⇄ (⇄)

23. Spieltag

22.2.-25.2.2013

Fr 22.2.	18:00	FC St. Pauli - FSV Frankfurt VfL Bochum - MSV Duisburg Erzgebirge Aue - VfR Aalen	⇄ (⇄) ⇄ (⇄) ⇄ (⇄)
Sa 23.2.	13:00	1. FC Köln - 1. FC Union Berlin FC Ingolstadt 04 - Dynamo Dresden	⇄ (⇄) ⇄ (⇄)
So 24.2.	13:30	Eintracht Braunschweig - 1860 München Energie Cottbus - Jahn Regensburg SV Sandhausen - SC Paderborn 07	⇄ (⇄) ⇄ (⇄) ⇄ (⇄)
Mo 25.2.	20:15	Hertha BSC - 1. FC Kaiserslautern	⇄ (⇄)



Ich liebe Dich
Ich träum von Dir
In meinen Träumen
Bist Du Europacupsieger
Doch wenn ich aufwach
Fällt's mir wieder ein
Spielst ganz woanders
In Liga 2



Melodie: Die Ärzte, „Teenagerliebe“

TRIKOT 39,95

STATT 59,95



UND BIS ZU 30 %

AUF DIE KOMPLETTE
TEAMWARE

ONLINE · FANSHOP · STADIONVERKAUF

FCSP-SHOP.COM

„FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLL“

Nirgends hat das Thema „Fußball und Gesang“ mehr Tradition als in Großbritannien.

Doch die Stimmung in vielen Stadien hat sich verändert.

In seinem Gastbeitrag erzählt Scott Stubbs vom Fanclub „Yorkshire St. Pauli“, wie er den Wandel miterlebte – und sich in den FC St. Pauli verliebte.

Meine ersten Erfahrungen mit dem deutschen Fußball und dem FC St. Pauli machte ich 2009, an einem kalten Oktoberabend in Oberhausen. Ich war mit einem Freund in die Rhein-Ruhr-Region gereist, um zu sehen, wie sich der deutsche Fußball anfühlt. Ich kann mich an den Endstand des Spiels nicht erinnern (obwohl ich sicher bin, dass St. Pauli gewonnen hat), und ebenso wenig könnte ich die Tore beschreiben. Meine bleibende Erinnerung an dieses Spiel ist weder der Sieg noch irgendein Tor – es ist die elektrisierende Atmosphäre.

Der Geräuschpegel war konstant hoch, die Fans waren leidenschaftlich, und sie unterstützten ihr Team vom Anpfiff bis zur letzten Sekunde. Am Ende des Spiels kamen die Spieler zu den St. Pauli-Fans, um gemeinsam mit ihnen zu feiern. Die Stimmung war unglaublich, es war, als ob St. Pauli die Meisterschaft gewonnen hätte. Es war großartig, Zeuge dieses Teamgeists und des Zusammenhalts zwischen Spielern und Fans zu werden. In England applaudieren die

Spieler den Fans am Ende des Spiels kurz von der Mittellinie aus und verlassen dann das Feld.

Auf einem späteren Ausflug nach Deutschland traf ich einmal einen Fan des MSV Duisburg, der vollkommen verwundert fragte, warum ich den ganzen Weg aus England gekommen wäre, nur um ein Spiel der 2. Bundesliga zu sehen. Er erzählte, wie sehr er den englischen Fußball liebe und dass England für ihn die „Heimat des Fußballs“ sei. Er erinnerte sich an große Begegnungen zwischen Liverpool und Mönchengladbach und die unfassbare Atmosphäre dabei.

Leider hat sich die Stimmung im englischen Fußball im Laufe des letzten Jahrzehnts immer mehr verschlechtert, und die Stadien sind still und seelenlos geworden. Steigende Ticketpreise haben dazu geführt, dass sich „normale“ Fußballfans die Spiele oft nicht mehr leisten können. Außerdem haben die Fans kaum Einfluss darauf, wie die Vereine geführt werden. Reiche Eigentümer sehen die Fans als Kunden, nicht als Herz der Clubs. Mein angestammter Verein ist Leeds United. Vor zehn Jahren war die Atmosphäre im „Elland Road“-Stadion großartig und zählte zu den besten im Land. Heute ist das Stadion halb leer, der durchschnittliche Ticketpreis beträgt 26 Pfund (rund 30 Euro), und während der meisten Spiele ist es still wie in einer Bibliothek. Viele Fans fühlen sich ihrem Verein nicht mehr verbunden und gehen nur noch aus Pflichtgefühl hin – nicht, weil sie wirklich wollen. Ich finde, dass Fußball eine Leidenschaft und ein Hobby sein sollte. In England ist er zur Routine geworden.

2011 traf ich mich mit einer Reihe anderer St. Pauli-Fans aus Yorkshire.



Das Banner von Yorkshire St. Pauli in Aachen

Foto: privat

Das Treffen hatten wir über das englische Onlineforum „St. Pauli UK Supporters“ organisiert. Wir entschlossen uns, einen Fanclub zu gründen, und taufen ihn auf den einfachen, wenn auch nicht allzu einfallreichen Namen „Yorkshire St. Pauli“. Unsere Mitglieder sind aus unterschiedlichen Gründen St. Pauli-Anhänger geworden: Einige wegen der politischen Überzeugung und des Ethos, einige wegen des Punk-Rock-Images, und einige, so wie ich, weil sie auf

Deutschlandbesuchen zum FC St. Pauli gefunden haben.

Nur wenige von uns sehen sich noch englischen Fußball an. Er ist einfach nicht zu vergleichen. Hast du erst einmal auf den Tribünen des Millers-Stadions gestanden, die Atmosphäre erlebt und den Fußball so kennengelernt, wie er sein soll, wirkt das englische Spiel weniger attraktiv.

Scott Stubbs

(Übersetzung: Christoph Nagel)

Fanladen-News

Auswärts und mehr

Busfahrt nach Aalen

Zum Auswärtsspiel in Aalen am Sonntag, 3. März 2013, um 13:30 Uhr planen wir eine Busfahrt. Die Busfahrt kostet 37 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 44 Euro. Abfahrt ist nachts um 2 Uhr von der Ecke Südkurve/Gegengerade. Zurück in Hamburg sind wir je nach Verkehr ca. 1 Uhr nachts. Fanclubs, die Karten für dieses Spiel bestellt haben, erhalten bis Dienstag, 19. Februar, eine Bestätigung oder eine Absage.

Mit Bus und Bahn nach Berlin

Zum Auswärtsspiel in Berlin am Freitag, 15. März 2013, um 18 Uhr planen wir eine Bahngruppenfahrt per ICE und eine Busfahrt. Fanclubs können für dieses Spiel Karten und Gruppenfahrtickets ab sofort vorbestellen. Die Bestellfrist endet am Sonntag, 24. Februar 2013. Spätestens bis zum 5. März 2013 erhaltet ihr die Bestätigungen oder Absagen. Die Bahnfahrt kostet 55 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 65 Euro. Hin geht es mit dem ICE 1615 ab Hamburg-Altona um 13:52 Uhr. Ankunft bei direkter Weiterfahrt mit der S-Bahn Richtung Köpenick wäre um 16:34 Uhr. Zurück geht es mit der S-Bahn ab Köpenick spätestens um 22:10 Uhr. Ab Berlin Hauptbahnhof mit ICE 898 um 22:55 Uhr, Ankunft in Altona um 0:48 Uhr. Die Busfahrt kostet 22 Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 26 Euro. Los geht es um 11 Uhr von der Ecke Südkurve/Gegengerade. Zurück in Hamburg sind wir je nach Verkehr um ca. 1 Uhr nachts.

U18-Übernachtungsfahrt nach Berlin und Babelsberg!

Für das Spiel bei Union Berlin bieten wir eine betreute U-18-Übernachtungsfahrt nach Berlin und Babelsberg an.

Der vorläufige Ablaufplan sieht wie folgt aus:

Freitag, 15. März, vormittags, Abfahrt nach Berlin. Beziehen der Übernachtungsstätte, Treffen mit der U-18 vom SV Babelsberg, anschließend gemeinsame Fahrt zum Spiel gegen Union und anschließend Übernachtung.

Samstag, 16. März, Treffen mit der U-18 vom SV Babelsberg, anschließend gemeinsamer Besuch des Spiels Babelsberg gegen Borussia Dortmund II. Am frühen Abend geht es zurück nach Hamburg

Bei Interesse meldet euch gerne unter info@stpauli-fanladen.de

Eure Fanladen-Crew: Carsten, Jule, Justus, Kolja und Stefan

Öffnungszeiten und Kontakt

Di.-Fr. 15-19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis

Fanladen St. Pauli, Brigittenstr.3, 20359 Hamburg
Tel. 040 / 4396961, Fax. 040 / 4305119,
E-Mail: info@stpauli-fanladen.de; www.stpauli-fanladen.de



Scott Stubbs beim Auswärtsspiel in Duisburg

Foto: privat

WIR SORGEN FÜR EINE GUTE ATMOSPHÄRE!

HAMBURG ENERGIE
Ihr städtischer Energieversorger

Mit unserer Photovoltaik-Anlage auf dem Stadionsdach nutzen wir die Kraft der Sonne, um saubere Energie zu erzeugen, und schonen damit die Umwelt.

So konnten wir seit der Installation unserer Photovoltaik-Anlage in der Saison 2010/2011 eine Menge von 94.560 kg CO₂ einsparen! Dies entspricht dem durchgehenden Gebrauch einer Energiesparlampe (11 Watt) über ca. 1.442 Jahre hinweg oder dem Toasten (2 Stück á 5 Minuten) von ca. 4.298.181 Scheiben Toast.

BISHERIGER ENERGIEERTRAG GESAMT

135.087 kWh

CO₂ EINSPARUNG GESAMT

94.560 kg

www.hamburgenergie.de

(Stand: 06.02.2013)

DO YOU LAUGH

DO YOU HATE

DO YOU CHEER

DO YOU CRY

DO YOU LOVE



DO YOU FOOTBALL

DOYOUFOOTBALL.COM

U19 MIT UNGLÜCKLICHER AUFTAKT-NIEDERLAGE

Am zweiten Februar-Wochenende stand lediglich unsere U19 im Kampf um drei Punkte auf dem Rasen. Beim Tabellenzweiten SV Werder Bremen mussten sich die Kiezkicker spät mit 0:1 geschlagen geben. Das U23-Heimspiel gegen den BSV SW Rehdén fiel dagegen witterungsbedingt aus. Stattdessen testete die Großkopf-Elf gegen den Ligakonkurrenten BV Cloppenburg.

90 Minuten lang zeigte die U19 der Kiezkicker, warum sie die beste Defensive der Liga stellen. Werder Bremen, das in den 13 Partien zuvor 38 Treffer erzielen konnten, biss sich an der Abwehr der Braun-Weißen die Zähne aus, ein Tor des Favoriten konnte mit tollem Einsatz verhindert werden. Bis zur letzten Minute der Nachspielzeit, als Bremens Joker Selke Sekunden vor dem Abpfiff zur Stelle war und den sicher geglaubten Punktgewinn der Philipkowski-Elf zunichte machte. Aufgrund der Niederlage rutschte die U19 vom fünften auf den sechsten Rang ab. Am nächsten Sonnabend (23.2., 15:30 Uhr) wollen die Kiezkicker aus Osnabrück etwas Zählbares mit nach Hause nehmen.

Unsere U23 musste dagegen erneut die Nachricht einer Spielabsage verdauen. Nach dem ausgefallenen Heimspiel gegen Oldenburg wurde auch die Partie gegen den BSV SW Rehdén abgesagt. Gespielt wurde trotzdem, denn Ligakonkurrent BV Cloppenburg reiste zum Testspiel an

die Kollastraße an. Trotz klarem Chancenplus unserer U23 endete die Partie torlos. Erfreulich war jedoch, dass Fabian Boll, der 65 Minuten auf dem Platz stand und ein gutes Comeback gab, nach mehr als drei Monaten erstmals wieder ohne Probleme ein Spiel absolvieren konnte. Die Großkopf-Schützlinge treten am Sonnabend (23.2., 14 Uhr) beim VfB Lübeck an. Aufgrund des Insolvenzantrags des VfB geht es allerdings nicht um drei Punkte, sondern viel mehr darum, im Spielrhythmus zu bleiben.

Für unsere U17 endete die Winterpause am vergangenen Wochenende mit dem Heimspiel gegen Rot-Weiß Erfurt. Am Sonntag (24.2., 11 Uhr) steht dann das Stadtderby beim Tabellenzweiten Hamburger SV auf dem Programm. Auch unsere U16 startete vor wenigen Tagen gegen Oldenburg in die Rückrunde. Am Sonnabend (23.2., 14:30) empfängt die Elf von Daniel Domingo den VfL Wolfsburg.

Hauke Brückner



OBC
Original Berliner Cidre

- Frisch gekelterter Cidre, schmeckt Apfelfrisch zu jeder Zeit!
- Feierlaune in 3 Geschmacksrichtungen!

www.obc-cidre.com

Hier erhältlich!

Tel. 040 / 85 110 35



Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de



IMMER
JEDER STUNDE VON JEDER MEHRERE
VOR DEM SPIEL IST NACH DEM SPIEL

MO
21:00 - 22:00
ST. CELTIC

DI
22:00 - 23:00
ST. TRONIC

MI
21:00 - 22:00
ST. PUNK

DO
20:00 - 21:00
ALBUM DER WOCHE
21:00 - 22:00
HAMBURGER SCHULE

FR
AB 22:00
BEAT OF ST. PAULI
DJ MIXTAPES

SA
22:00 - 23:00
ST. TRONIC
WHL

SO
09:00 - 15:00
SONNTAGS GOLD
17:00 - 18:00
ALBUM DER WOCHE
WHL



Südkurve: Aux armes! (Übers.: „Zu den Waffen“ – angelehnt an die französische Revolution)

Stadion: Aux armes!

Südkurve: Aux armes!

Stadion: Aux armes!

Südkurve: Nous sommes St. Pauli! („Wir sind St. Pauli!“)

Stadion: Nous sommes St. Pauli!

Südkurve: Et nous allons gagner! („Und wir werden gewinnen!“)

Stadion: Et nous allons gagner!

Südkurve: Allez, Braun-Weiß! („Auf geht's, Braun-Weiß!“)

Stadion: Allez, Braun-Weiß!

Alle (zur Melodie des „Yankee Doodle“): La-lalalalalalaa, lalala-lalalaaa-la, lalalalalalalala-lalalala-laaa-la!





Foto: Christoph Nagel

Hermann Klauck (78) leitet den Chor des „Alten Stamms“ – Ben Tohmfor (37) ist Vorsänger bei „Ultra Sankt Pauli“ (USP). Kann es ein besseres Gipfeltreffen zum Thema „Fußball und Gesang“ geben? Ein Gespräch über Zusammenhalt, Stimmicherheit und das richtige Liedgut.

Hermann, Du bist nicht nur Manager unserer U23, sondern stehst auch an der Spitze der „ältesten Boygroup der Welt“. Ben, Du peitschst als Vorsänger die Massen auf der „Süd“ ein. Wie seid Ihr zu Euren Rollen gekommen?

Hermann: Das hat sich einfach so ergeben! Wir sind 2008 mit dem „Alten Stamm“ erstmals öffentlich aufgetreten, vor 20.000 Zuschauern beim Spiel gegen die kubanische Nationalmannschaft zur Einweihung der neuen Südtribüne. Und weil ich beim Proben als erster und einziger den Mut hatte, mich vorne hinzustellen und vorzusingen, haben die Jungs gesagt: „Hermann, Du bist jetzt unser Chorleiter!“ Mittlerweile werde ich intern schon der „Karajan vom Millerntor“ genannt – dabei kann ich nicht einmal Noten lesen (*lacht*)!

Ben: (*Lacht mit*) Ich auch nicht! Ich war zwar mal drei Jahre lang in einer Musikklasse – aber auch nur, weil meine Freunde da waren. Das waren harte Jahre an der Triangel ... Was meine Rolle als Vorsänger angeht, ging es mir ähnlich wie Hermann: Ich bin für einen guten Freund eingesprungen, weil's keinen anderen gab. Zum Glück sind als Vorsänger im Fußball andere Qualitäten wichtiger als Musikalität.

Was zeichnet einen guten Vorsänger denn aus?

Ben: Idealerweise ein Rod-Stewart-

Organ: Laut und in einer Stimmlage, die sich vom Klangteppich in der Kurve abhebt. Und man muss ein Stück weit Rampensau sein. Wenn man als Typ introvertiert ist, kann man sich weder als Chorleiter noch als Vorsänger hinstellen. Außerdem: Wenn es am Anfang schiefgeht – und das ging es bei mir öfter –, dann muss man damit leben können und einfach weitermachen.

Wie hast Du Dein erstes Mal auf dem Zaun erlebt? Aufgeregt?

Ben: Schon, aber weniger wegen der Funktion, sondern weil sich dadurch die Optik so radikal verändert hat. Als ich das erste Mal aufs Vorsängerpodest geklettert bin, hatte ich einen ganz anderen Blick. Es ist eine alte Mär, dass man als Vorsänger weniger vom Spiel mitbekommt. Das ist nicht so. Wenn man ein paar Jahre dabei ist, weiß man schon aufgrund der Akustik, was gerade auf dem Spielfeld passiert.

Hermann: Und dann kann man sich ja im richtigen Moment umdrehen.

Ben: Genau! Man antizipiert die Situation 20 Sekunden vorher, dreht sich um und hat einen viel besseren Blick auf das Geschehen.

Wie wichtig sind Fangesänge für die Unterstützung der Mannschaft?

Hermann: Ich bin ja eher bei der U23. Da bekommt man selten Fangesänge zu hören, weil viel weniger Zuschauer

kommen. Ich bin ohnehin nicht überzeugt, dass Gesang leistungssteigernd wirkt – obwohl ich Fangesänge sehr gerne höre. Außer der Gegner wird verunglimpft, aber das ist bei uns ja sehr selten.

Ben: Situationsbedingt kann das Stadion eine Mannschaft schon pushen. Aber wenn heute ein langweiliges Spiel läuft, rutscht man viel zu schnell in einen Mantra-ähnlichen Singsang ab – und der kann wirklich nichts bringen.

Hermann: Ich denke, der Gesang spiegelt eher das Geschehen auf dem Rasen wider: Wenn die Leistung erbracht ist, nach ein, zwei guten Aktionen – dann kommt die Stimmung.

Ben: Wobei sich andererseits die Frage stellt, woher eigentlich so ein Heimvorteil kommt. Das kann ja heut-

zutage kaum daran liegen, dass die Anreise für den Gegner so strapaziös wäre. Wahrscheinlich ist das Problem eher, dass für ihn alles etwas anders ist.

Stellt der Auswärtssupport also den Versuch dar, das Zuhause akustisch mitzunehmen?

Ben: Natürlich! Oder im besten Fall daraus ein Heimspiel zu machen.

Macht Ihr Euch vor dem Spiel eigentlich eine Art „akustischen Masterplan“?

Ben: Eigentlich nicht. Man überlegt sich ja auch nicht, wie man morgens die Zähne putzt. Das ist zugleich ein Punkt, den viele bei USP kritisch sehen: Manches ist zum Trott geworden. Es gibt Bestrebungen, das wieder knackiger zu halten. Ein bisschen



Foto: Sabrina Adeline Hinck

Chorleiter Hermann Klauck mit dem „Alten Stamm“ beim „Kessel Brau-Weißes“ im November 2012



Foto: Antje Frohmüller

Choreo zum 10. Geburtstag von „Ultra Sankt Pauli“ beim Heimspiel gegen Sandhausen

mehr, wie's früher war, auch mal ein bisschen Stakkato dazwischen.

Hermann: Ihr habt ja auch das Problem, dass Ihr jede Woche oder alle 14 Tage Stimmung machen müsst. Dann ist es schwierig, immer etwas Neues zu bringen. Wir vom „Alten Stamm“ haben es leichter, weil wir nur selten auftreten. Dann kommt das besser an, obwohl wir unser Repertoire bewusst auf drei Lieder beschränken: „Das Herz von St. Pauli“, den „Hamburger Veermaster“ und „Das gibt's nur bei uns am Millerntor“.

Hermann, wie ist das eigentlich bei Euch in der Mannschaft? Wird da noch gesungen?

Hermann: Ich denke, dass früher viel mehr gesungen wurde. Ich hab das ja selbst erlebt, als ich fußballerisch großgeworden bin bei Komet Blanke- nese. Heute sind die Jungs im Bus eher mit ihren Handys beschäftigt.

Ben: Das kenne ich. Im Grunde sind das bei uns ja die gleichen 18-Jährigen wie bei Euch – nur dass die bei uns nicht so gut Fußball spielen (*lacht*). Das ist das gleiche Prinzip wie wenn die Mannschaft einsteigt in den Bus und alle gleich ihre Smartphones herausholen und da reinklicken. Du musst manchen schon ziemlich in den Arsch treten, damit sie aus sich herauskommen!

Hermann: Ja, Du musst immer wieder auffordern und mitreißen. Automatismen gibt es da nicht.

Ben: Auf dem Zaun mache ich in letzter Zeit meist ohne Megaphon den „Kaspermodus“. Schon um jedem 18-Jährigen zu zeigen: Es gibt keinerlei Ausrede, gähnend in der Kurve zu stehen! Nicht solange einer, der 20 Jahre älter ist, einfach nur den Schalter in seinem Kopf umlegen muss, und schon geht das ‚Duracell-Männchen‘ los (*klatscht rhythmisch*).

Hermann: Macht das Vorsingen bei Euch eigentlich nur jeweils einer alleine?

Ben: Nein, wir machen das zu mehreren, alle zehn Meter einer – ein bisschen wie die Hühner auf der Stange. Der Stehplatzbereich in der „Süd“ ist ja eine Art Lindwurm. Ich glaube, 74

Meter ist der lang, bei nur 10 Metern Höhe. Da kannst du als einzelner gar nicht alle direkt erreichen, zumal ja auch der Schall eine Weile braucht. Besser ist so etwas wie die „gelb-schwarze Wand“ in Dortmund. Das geht da hoch wie ein Quadrat. So ähnlich werden ja auch klassische Chöre aufgebaut.

Wie synchronisiert Ihr Euch denn untereinander auf dem Zaun?

Ben: Das ist relativ einfach, weil die Leute, die da sitzen, alle schon mindestens 15 Jahre dabei sind. Die müssen nicht lange überlegen und setzen dann auch schon zum richtigen Zeitpunkt ein.

Hermann: Also, wenn ich das alles so höre, bin ich ganz froh, dass ich nur eine begrenzte Anzahl überblicken muss in meinem Chor. Das ist natürlich wesentlich einfacher, als so eine ganze Masse in Wallung zu bringen.

Hättest Du denn Lust, mal die Südkurve einzupeitschen, Hermann?

Hermann: Ich könnte doch schon aufgrund meines Alters keine 90 Minuten da oben stehen (*schmunzelt*)! Aber wenn ich die Gewähr hätte, dass die Leute aufmerksam sind und mich als Chorleiter akzeptieren – vielleicht könnte ich das mal überlegen. Beim „Hamburger Veermaster“ mach ich ja auch immer den Vorsänger.

Ben: Was man tatsächlich probieren könnte: Dass Du mal das „Aux armes“ bei Spielbeginn anstimmst! Wenn man das richtig verbreitet im Vorfeld, dann würde ich glatt behaupten, dass das Stadion gleich doppelt so laut wäre (*schmunzelt*).

Und wie wäre es umgekehrt mit der einen oder anderen Übernahme aus der „Süd“ für den „Alten Stamm“ – ein bisschen wie der Shantychor beim „Jahr-100Konzert“ am Millerntor?

Hermann: Ich weiß nicht ... Der Chor vom „Alten Stamm“ ist ein reiner Hobbychor, und wenn man das vielseitiger machen wollte, müsste man schon wesentlich mehr üben. Und

vielleicht auch gesanglich noch ein bisschen mehr bringen.

Ben: Ach komm schon, Hermann! 95 Prozent aller Leute, die in einem Stadion stehen, können doch überhaupt nicht singen. Aber im Zusammenspiel von ganz, ganz vielen Leuten, die nicht singen können, entsteht letzten Endes etwas, dass man als völlig normal empfindet – oder sogar als erhaben. Ich glaube, da könntet Ihr nicht viel falsch machen!

Hermann: (*Schmunzelt*) Na ja, ich werde das mal mit den anderen besprechen.

Vielleicht der erste Schritt zu einem gemeinsamen Chor?

Ben: Ich hätte nichts dagegen (*lacht*)!

Zum Abschluss noch die Grund-satzfrage: Warum singt man überhaupt beim Fußball?

Ben: Da gibt es ja diverse Erklärungs-versuche. Oft werden religiöse Ursprünge herangezogen oder Chor-traditionen, gerade auch in England. Andere behaupten, das wären eine Art Stammesgesänge.

Hermann: Ich glaube, der Gesang demonstriert ein Gemeinschaftsge-

fühl, die Zugehörigkeit zu einer Sache. Es gibt ja auch Sportarten, wo überhaupt nicht gesungen wird. Aber im Fußball will man sagen: Ich gehöre dazu. Man will Zusammenhalt vermitteln – und eine gute Stimmung. Warum wird jemand ausgepiffen? Weil man unzufrieden ist. Aber wer singt, ist nicht unzufrieden.

Hermann, Ben: Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Jörn Kreuzer und Christoph Nagel

SPRITZIGES ANGEBOT

!



BEDRUCKBARE DOSEN

24 Stück für 44,00 €

Jetzt bestellen auf www.flyeralarm.com

flyeralarm - offizieller Druckpartner des FC St. Pauli



FLYERALARM

brutto
Angebot gültig vom 01.02.2013 bis 28.02.2013



Die „Viva con Agua“-Crew ist mittlerweile im Projektgebiet in Uganda angekommen. Mit dabei: unter anderem Ex-Kiezkicker Marcel Eger

Foto: privat

Viva con Agua – Projekt in Uganda

Am vergangenen Montag (11. Februar) flog eine Delegation von Viva con Agua nach Uganda, um sich die Entwicklungen in der Projektregion Lira im Norden des Landes anzuschauen. In der Hauptstadt Kampala trifft die Reisegruppe auf ihre Freunde aus der Region und von der Welthungerhilfe. Mit an Bord ist auch Marcel Eger. Der ehemalige Profispieler ist seit vielen Jahren aktives Mitglied bei Viva con Agua und unterstützt zahlreiche Projekte. Begleitet wird die Delegation von einem Team des ZDF, das über die Reise eine Dokumentation drehen wird.

Anstecker von Yorkshire St. Pauli

Der englische Fan-Club Yorkshire St. Pauli (siehe „Fan-Corner“ in diesem Heft) hat einen Button mit dem Fan-Club-Logo produziert. Dieser Button ist jetzt erhältlich. Einige Mitglieder des Fan-Clubs sind heute beim Spiel dabei und werden auch Buttons verkaufen. Der Erlös des Verkaufs geht zugunsten des Fördervereins „1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V.“. Wer es heute nicht schafft, einen Button zu erwerben, sollte sich per E-Mail an den Fan-Club wenden und zwar unter: ysp@live.co.uk

fcstpauli.tv

Flimmerkisten-News

DAS TORWART-GEHEIMNIS

Es ist ja nicht immer ganz leicht zu verstehen, dieses Torwart-Spiel. Da stehen 22 Kicker auf dem Platz und zwei von ihnen haben diese besonders prominente Position inne. Sie tragen andere Trikots, dürfen den Ball in die Hand nehmen, und wenn ihnen ein Fehler unterläuft, ist das fast immer gleichbedeutend mit einem Gegentreffer. So weit, so einfach. Und dann gibt es natürlich auch noch diese nie ganz ausgeräumte Legende von den Torhütern und Linksaußen, die vermeintlich immer einen an der Klatsche haben.

Das können wir für unseren Teil zwar bisher nicht bestätigen – und doch müssen wir zugeben, dass uns die Anforderungen, denen sich ein Keeper im modernen Fußball gegenübersehen, mitunter Rätsel aufgeben. Was genau ist ein „mitspielender Torwart“? Und warum reicht es nicht mehr aus, hin und wieder einen Ball fliegend aus dem Winkel zu kratzen?

Diese und ähnliche Fragen beantworten wir natürlich nicht anhand unseres Halbwissens, sondern lassen einen Experten zu Wort kommen. Deshalb baten wir keinen geringeren als Torwart-Trainer Matze Hain zum Gespräch über die Geheimnisse der Ballfänger. Das Ergebnis gibt es wie gewohnt unter fcstpauli.tv zu bewundern.

Hannes Bühler



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadienzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
 Heiligengeistfeld 1
 20359 Hamburg
 Tel.: 040/317874-34
 Fax: 040/317874-29
 E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Pieper (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida, Miriam Boening, Hauke Brückner, Hannes Bühler, May-Britt Förster, Joy Dahlgrün-Krall, Gerhard von der Gengerade, Tobias Jochims, Jörn Kreuzer, Christoph Nagel, Michael Pahl, Moritz Piehler, Scott Stubbs

Fotos: Antje Frohmüller, Norbert Harz, Sabrina Adeline Hinck, Christoph Nagel, Witters

Marketing: Josip Grbavac

Anzeigen: Kaiser Werbung
 Tel.: 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reinzeichnung: mg design GmbH

 **mg design**
www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH



When you walk
 Through a storm
 Hold your head up high
 And don't be afraid of the dark
 At the end of a storm
 There's a golden sky
 And the sweet silver song
 Of the lark

Walk on, through the wind
 Walk on, through the rain
 Though your dreams be tossed
 And blown

(Refrain:)
 Walk on, walk on
 With hope in your heart
 And you'll never walk alone
 You'll never walk alone

VIVA-Kalender

Termine für St. Paulianer

„Nord Support“-Treffen

Donnerstag, 21. Februar, 18:30 Uhr: Unter dem Motto „Der Norden muss laut sein!“ Triffst dich „Nord Support St. Pauli“ im „Kubus“ des „Centro Sociale“ (Sternstr. 2, Ecke Neuer Kamp).



Rugby-Doppelpack

Samstag, 2. März, ab 14 Uhr: Die beiden Bundesligamannschaften unserer Rugby-Abteilung legen einen Doppelpack an diesem Wochenende hin. Die Herren starten um 14 Uhr gegen Hannover 78 auf dem Platz an der Saarlandstraße. Um 14:30 Uhr ist dann bei den Damen Anstoß gegen den SC Berlin. Die Partie steigt auf dem Platz am Barmwisch.



Lauffreunde

Sonntags, 10 Uhr: Die Marathon-Abteilung des FC St. Pauli lädt alle Laufbegeisterten sonntags um 10 Uhr zum Lauf um die Alster ein. Treffpunkt ist vor der Alsterperle am Eduard-Rhein-Ufer.



USP-Treffen im Fanladen

Mittwochs, 19 Uhr: Im Fanladen findet immer mittwochs ein Treffen von Ultras Sankt Pauli (USP) statt, das offen ist für alle St. PaulianerInnen – wie USP selbst schreiben – „für Interessierte und Kritiker, Ultras aber auch jeden anderen mit einem losen Mundwerk oder auch nur gewaschenen Ohren.“

Hier könnte
 Ihre
 Anzeige
 stehen.

Information und
 Anzeigenannahme:

Andreas Kaiser,

Tel. 040 - 765 89 53,

andreas.kaiser@fcstpauli.com